

Unsere Vision

Durch unsere Arbeit wollen wir den Menschen helfen, ihr Leben zum Besseren zu verändern. Wir schaffen ihnen Chancen, aus der Not heraus zu kommen und sich selbst zu versorgen. Das tun wir bereits in verschiedenen Dörfern und Städten, und wir möchten unsere Tätigkeit auch auf andere Teile des Landes ausweiten.

Ein wichtiger Aspekt ist unserer Ansicht nach das Gemeinschaftsleben. Daher kooperieren wir mit Kommunen, Schulen, Kirchengemeinden und lokalen Initiativen. Mit Blick auf das Gemeinwohl fördern wir die Bereitschaft, andere zu unterstützen, auch außerhalb der traditionellen Familienstrukturen.

So helfen
Sie mit

Projektpatenschaften

Bei der Finanzierung der Projekte sind wir auf regelmäßige Spenden angewiesen – für Lebensmittel und Medikamente, Mieten, Fahrzeuge und für die einheimischen Mitarbeiter.

• **Übernehmen Sie eine Projektpatenschaft:**

Tragen Sie mit einer Dauerspende dazu bei, die laufenden Kosten verlässlich abzudecken. Bereits 20, 30 oder 50 Euro pro Monat können auf Dauer viel bewirken!

• **Bleiben Sie auf dem Laufenden**

mit aktuellen Informationen auf www.chwev.de oder frei Haus mit unseren Rundbriefen

• **Einblicke direkt vor Ort** können Sie als Mitarbeiter oder Mitreisender bei unseren Einsätzen bekommen. Weitere Informationen online oder telefonisch im Vereinshaus.

Die Arbeit von CHW und Diakonia Albania

Bereits Anfang der 90er-Jahre begann die Wismarer Methodistengemeinde mit Hilfstransporten für Albanien. Daraus entwickelte sich der CHW mit seiner langfristigen Sozialarbeit, die mit der 2012 gegründeten Stiftung Diakonia Albania eine einheimische Struktur bekam.

25 Jahre Arbeit haben viel Segen gebracht – für die Menschen in den albanischen Bergdörfern, aber auch den Helfern aus Deutschland. Und es gibt weiterhin viel zu tun.



Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.

Vorsitzender: Frieder Weinhold

Turnplatz 4, 23970 Wismar

T +49 (0) 38 41-22 53-0

F +49 (0) 38 41-22 53-29

E info@chwev.de

www.chwev.de

Spendenkonto:

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00

BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie

Mitglied im Diakonischen Werk



SOZIALPROJEKTE

Praktische Unterstützung für Menschen in Albanien

Die Armut in Albanien, vor allem in ländlichen Gegenden, führt zu viel persönlicher Not. Mit unseren Sozialprojekten helfen wir Menschen in akuten Notsituationen und tragen dazu bei, die Lebensverhältnisse nachhaltig zu verbessern.

Hilfe ist notwendig

Die albanische Politik und die wirtschaftlichen Fortschritte der letzten Jahre sind an den ländlichen Gebieten vorbei gegangen. Dort gibt es kaum Arbeitsplätze, und der Staat hat nicht die Mittel, um flächendeckend für Straßen, Schulen, medizinische Versorgung etc. zu sorgen.

Seit über 25 Jahren sind wir in der Mokra-Region im Osten Albaniens aktiv, in den letzten Jahren auch in den Städten Pogradec, Librazhd, Lezhë und Tirana. Unsere Sozialprojekte helfen Kindern, Behinderten und Familien in Not. Sie sind darüber hinaus ein Zeichen, dass die Menschen dort nicht allein gelassen sind.

Internat in Bishnica

In unserem Internat bekommen Kinder aus armen, abgelegenen Dörfern die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Von Montag bis Freitag wohnen sie bei uns und besuchen die Dorfschule; von unseren Mitarbeitern bekommen sie persönliche Lernbetreuung, Musik- und Kreativkurse sowie Fremdsprachenunterricht. Damit wollen wir ihnen ein gutes Fundament für ihr Leben mitgeben.

Außerdem leben im Internat Kinder aus zerrütteten Familien, die wir im Auftrag des Sozialamts betreuen.

Das Betreuungsangebot für alle Kinder umfasst: Ernährung, Freizeitprogramm, Kleidung und Schulmaterial, hygienische und medizinische Vorsorge, Zahnarztbesuche, psychologische Begleitung etc. Derzeit werden 25 Kinder von 10 Internatsmitarbeiter/-innen betreut.



Essen, Unterkunft und Betreuung für ein Kind:
150 € / Monat

Pflege und Betreuung

Das Gesundheitssystem in der Mokra-Region ist stark unterentwickelt. Unser Pfleger Bashkim Lilo ist den größten Teil der Woche unterwegs zu verschiedenen Dörfern, wo er zur Zeit 40 Patienten betreut: Physiotherapie, Pflege von Diabetikern und anderen chronisch Kranken. Das bedeutet nicht nur hohe

Reisekosten, sondern auch dauernde Ausgaben für Medizin, Pflegeartikel etc.

Wöchentliche Besuche bei einer Einzelperson oder Familie: 50 € / Monat

Medizin, Hygieneartikel: 20 – 30 € / Monat



Nothilfe

Im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen wir Familien, die durch eine Notsituation (z. B. Hausbrand, Überschwemmung, Krankheit oder Arbeitslosigkeit) auf Unterstützung angewiesen sind. Neben Familienpaketen und anderen Sachspenden vermitteln wir dabei auch medizinische Betreuung.



Lebensmittelpakete (Einkauf vor Ort): je 60 €
Kleiderpaket: 25 €
Logistik: 700 €